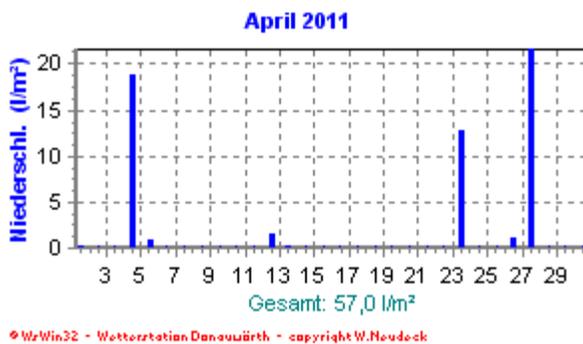
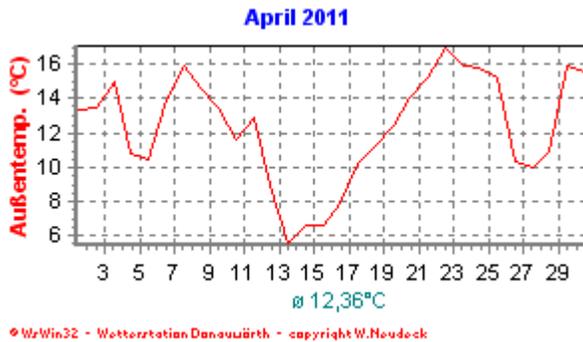


# Monatsberichte 2011

Beachten: Der grafische Temperaturverlauf zeigt die **Durchschnittswerte**, nicht Maximal- u. Minimalwerte  
Werner Neudeck – Schenkstr.17 – 86609 Donauwörth Mail: [wetter@wernerneudeck.de](mailto:wetter@wernerneudeck.de)

## April



### Erwähnenswert:

Im Gegensatz zum März zeigte sich der April schon im ersten Drittel deutlich zu warm. Der Schnitt lag  $3,6^{\circ}\text{C}$  über dem Normalwert. So konnte es allerdings nicht bleiben, am 12. erfolgte ein massiver Temperatursturz und in den Folgetagen näherten sich die Nachtwerte der Null-Grad-Marke, was jedoch durchaus jahreszeitüblich ist. Aber schon nach 4 Tagen bescherte uns ein konstantes Hoch eine für April ungewöhnlich lange Schönwetterphase, die fast bis zum Monatsende anhielt. So wurde der Monat zum **zweitwärmsten April** nach April 2007

Dies machte sich auch beim Sonnenschein bemerkbar. Ähnlich wie der März zeigte sich der April fast durchgehend überaus sonnenreich. Bis zum 11. waren bereits 96 Sonnenstunden erreicht (60% des Monatssolls). Nur an einem Tag war lediglich eine Stunde Sonne zu vermelden. Dagegen konnten wir überraschende **18 Tage** mit 10 Stunden Sonne oder mehr genießen. Am Monatsende war eine Sonnenscheinzeit von **252 Stunden** (normal 160 Stunden) erreicht. Lediglich mit April 2007, der 325 Sonnenstunden aufwies, konnte der Monat nicht mithalten.

### Interessant am Rande:

Wenn man von ausgiebigen Niederschlägen am 4., 23. und 27. absieht, gestaltete sich der Monat ähnlich trocken wie die beiden Vormonate. Das Flussbett der Wörnitz war mehr oder weniger ausgetrocknet und die Natur hätte dringend Regen gebraucht. Kein Wunder, dass auch die Waldbrandgefahr erheblich anstieg. Die bisher längste Trockenperiode des Jahres dauerte 10 Tage und 17 Stunden, also noch geringfügig länger als die Trockenphase im März und sie wurde erst am 23. durch einen heftigen Regenguss beendet. Kurios ist es trotzdem, dass der Monat, obwohl in weiten Teilen extrem trocken, im Endeffekt auf Grund von nur 3 Tagen mit erheblichem Niederschlag sein Monatssoll

Der Monat lag mit einer Durchschnittstemperatur von  $12,4^{\circ}\text{C}$  ganz erheblich über dem Schnitt (normal  $9,6^{\circ}\text{C}$ ).

Es gab keinen kalten Tag mehr (normal 5), keinen Frosttag (normal 3), dafür **14 warme Tage** (normal 4) und **4 Sommertage** (normal einen)

Das Tagesmaximum von  $26,5^{\circ}\text{C}$  wurde am 23. um 16 Uhr 10 erreicht, die Minimaltemperatur betrug  $0,5^{\circ}\text{C}$  am 15. um 6 Uhr.

Der Luftdruck bewegte sich bis zum 19. fast ständig im Hochdruckbereich, was zu einem Schnitt von  $1016,4$  hPa beitrug.

Die Niederschlagsmenge lag mit  $57,0$  l/m<sup>2</sup> fast exakt im Schnitt. Den höchsten Tageswert mit  $21,6$  Litern erzielten wir am 27. - bei heftigen Schauern zwischen 1 Uhr und 9 Uhr.

Mit nur 8 Niederschlagstagen lagen wir deutlich unter dem Schnitt (normal 12).

Die höchste Windgeschwindigkeit wurde am 12. um 16 Uhr mit  $45$  km/h gemessen. (windgeschützte Lage)

Die durchschnittliche Windgeschwindigkeit lag mit  $8,6$  km/h im üblichen Bereich. Die vorherrschende Windrichtung war Nordwest.

### Gesamteindruck:

Der April startete freundlich und am 3. wurde bei 10 Stunden Sonnenschein bereits der erste Sommertag des Jahres erzielt. Doch am 4. setzte in den Morgenstunden heftiger, aber dringend benötigter Niederschlag ein (fast  $19$  l/m<sup>2</sup>) und die Temperaturen sanken gegenüber dem Vortag um fast  $9^{\circ}\text{C}$ . Doch bereits ab dem 6. ging es wieder bergauf und wir erzielten am 7. beinahe erneut einen Sommertag ( $24,8^{\circ}\text{C}$ ). Diese Schönwetterperiode hielt dank konstanter Hochdruckgebiete bis zum 11. an. Doch dann kam es zu einem massiven Witterungsumschwung und die Tagestemperatur sank von  $22^{\circ}\text{C}$  am 11. auf  $13^{\circ}\text{C}$  am 12. Erst ab dem 17. wiesen die Temperaturen Tag für Tag wieder nach oben, die Schönwetterphase setzte sich fort und auch der Sonnenschein erreichte mögliche Maximalwerte. So wundert es nicht, dass am 21. bereits der zweite Sommertag zu verzeichnen war. Überraschend zog am 23. ein leichtes Gewitter auf und brachte dringend benötigten Regen, wenn auch nicht in allen Stadtteilen. Doch schon am 24. ging es gewohnt sommerlich weiter. Erst in den letzten Monatstagen herrschte wieder eher typisches Aprilwetter und ein erneuter heftiger Niederschlag am 27. ließ die Niederschlagsbilanz überraschenderweise ausgeglichen enden, auch wenn die Trockenphasen deutlich überwogen.

**Insgesamt betrachtet** war der Monat deutlich zu warm, über viele Tage sehr trocken und überaus sonnenreich